

Die Rolle der Regionen für die Bioökonomie

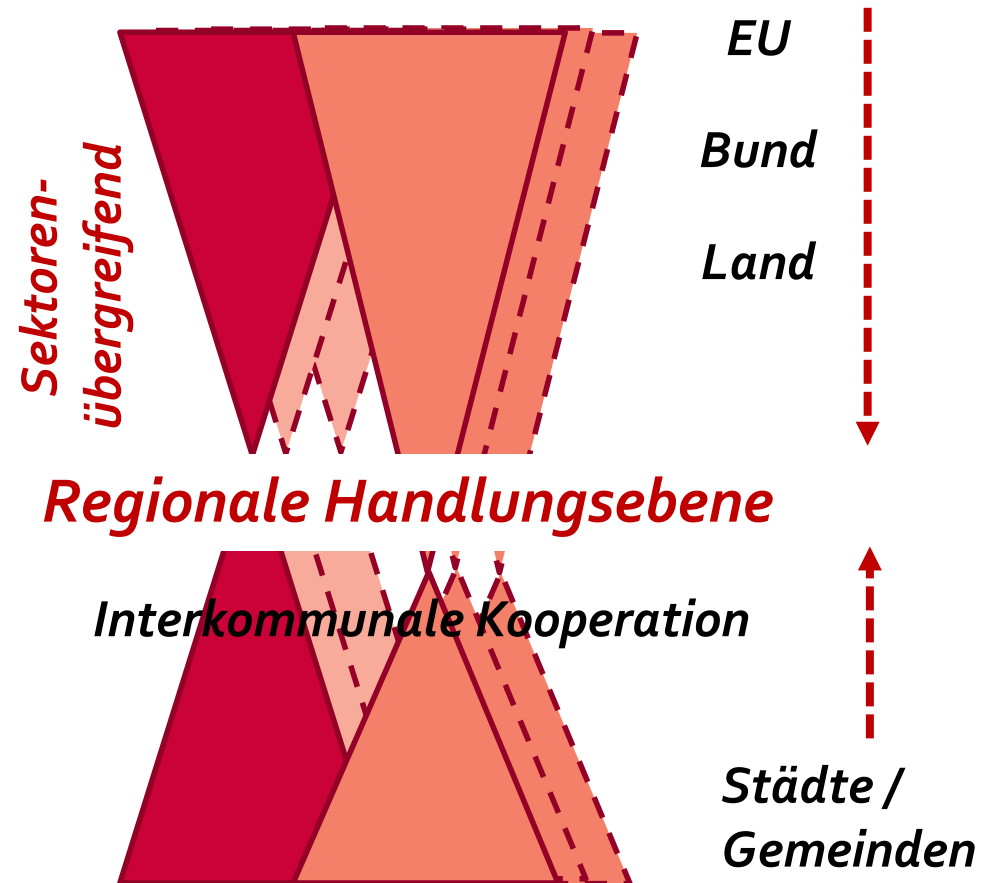
Bioeconomy Austria
Netzwerkempfang
8. November 2022 Wien

Veronika Holzer
Geschäftsfeld „Lebensraum Regionen“, BML

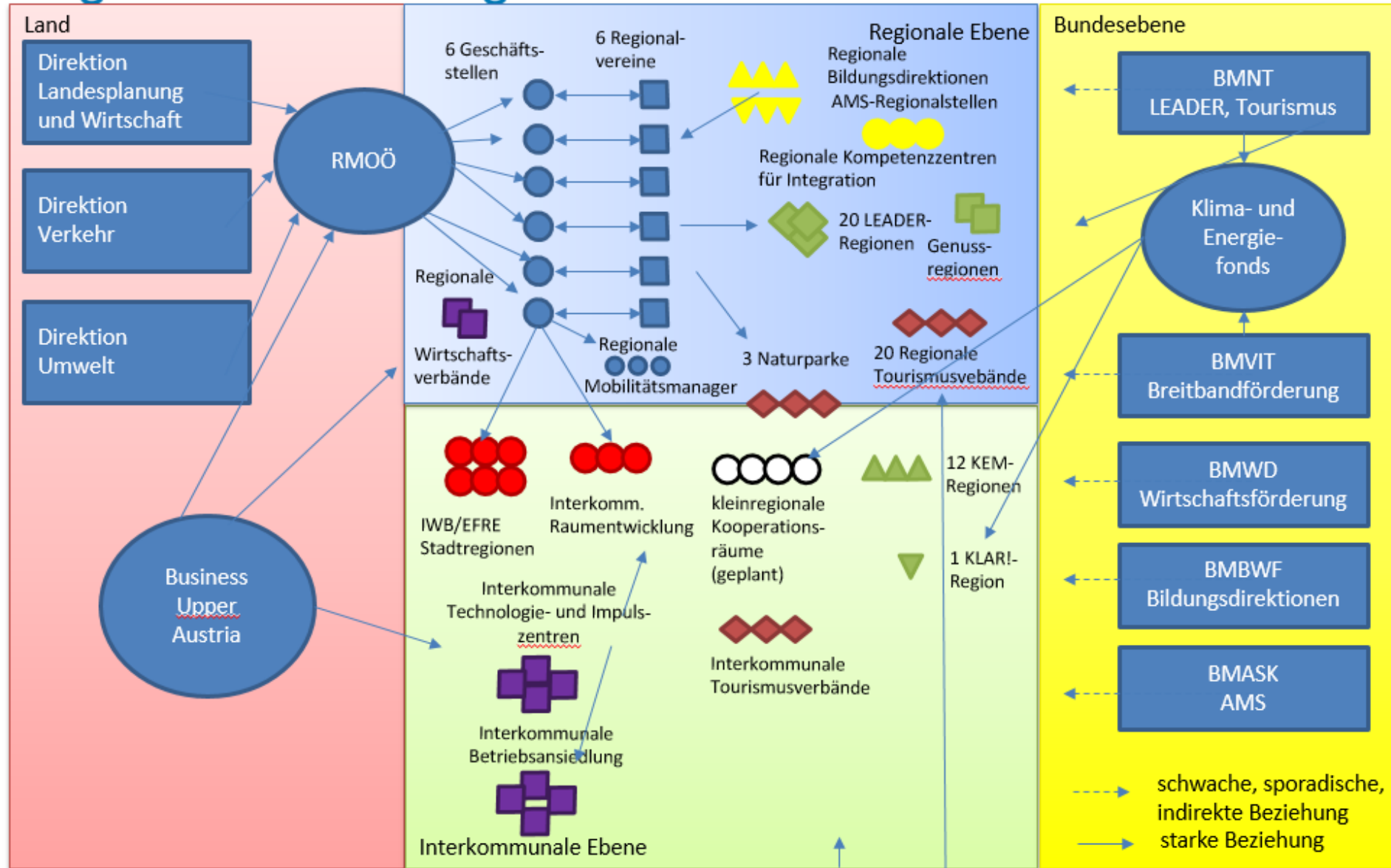
„Region“ - was meinen wir damit?

- Österreichs Markenzeichen und einer seiner Erfolgsfaktoren sind **vielfältige ländliche und städtische Regionen**;
- „Region“ meint **Räume zwischen der Gemeinde- und der Landesebene** und ergibt sich flexibel je nach Aufgaben oder Funktionen;
- **Regionen sind Lebensraum**: Hier leben und arbeiten die Menschen. „Region“ ist Heimat und Identifikationsraum
- **Regionen verfügen über wertvolle Ressourcen**, die wir gerade jetzt dringend benötigen (wie Lebensmittel, Grundlagen für erneuerbare Energien);
- **Regionen sind Aktionsraum**: Hier werden konkrete Initiativen gesetzt und Projekte verwirklicht. Hier werden politische Strategien umgesetzt und damit Politik mit Leben erfüllt;
- **Regionen sind Kooperationsraum**: **Zusammenarbeit ist ein Schlüssel zur positiven Weiterentwicklung von Regionen**: Nur gemeinsam können wir Erfolge erzielen, in den Regionen und mit den Regionen.

Die Region als Handlungsebene



Regionale Handlungsebene Oberösterreich 2019



Was charakterisiert die Region als Handlungsebene?

- **Trägerschaft aus Personen und Institutionen des Gebiets (Gemeinden, Verbände, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen, ...)**
- **Selbst gewählter Entwicklungsanspruch: Strategien, Leitbilder, Entwicklungspläne**
 - enthalten die Schwerpunkte der jeweiligen regionalen Entwicklung,
 - auf Basis der jeweiligen Ressourcen der Region,
 - oft sind diese Themen auch mit (Förder-)Budget hinterlegt.
- **Managementstruktur**
 - Team an Personen, die für die Träger:innen und im Sinne der gemeinsam definierten Ziele arbeiten,
 - diese unterstützen bei Projekten,
 - vernetzen mit anderen Personen und Gruppen,
 - machen eigene Projekte,
 - informieren über Finanzierungsmöglichkeiten.
- **Projekte und Partner im Netzwerk**
- **Dafür braucht es Projektorientierung, Kooperationswillen, Selbstvertrauen, Eigeninitiative.**

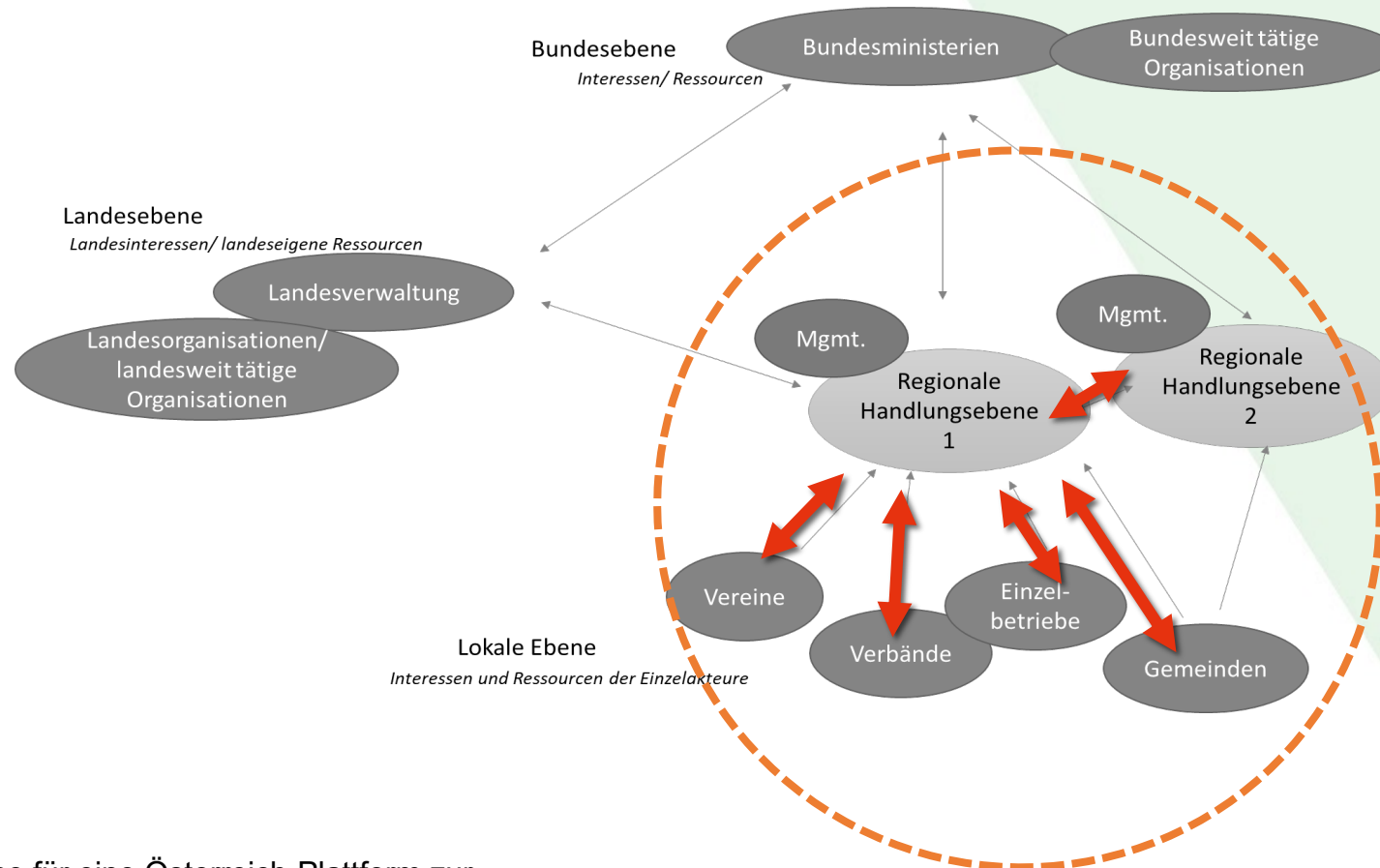
Was charakterisiert die Region als Handlungsebene?

- **Bedarfe und deren Lösungen unterscheiden sich innerhalb Österreichs – auch innerhalb eines Bundeslandes**
- **Problemwissen:** Viele der Lebensqualitäts-Faktoren kann man im Raum verorten. Auch ein Mangel kann räumlich lokalisiert werden
 - Kleinräumige Einheiten (Regionen) sind übersichtlicher,
 - Bedarfe werden besser sichtbar,
 - „Regionsverbundenheit“ schafft Betroffenheit und Aktivität (keine anonymen Probleme von jemandem, den man nicht kennt).
- **Lösungswissen:** Viele der Lebensqualitäts-Faktoren können nur mit Bezug auf die regionalen Gegebenheiten und durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Personen oder Gruppen geschaffen/ verbessert/ aufrechterhalten werden
 - Frage „Was funktioniert bei uns“ kann leichter beantwortet werden,
 - Wissen um die spezifischen Ressourcen der Region
 - Räumliche Nähe bringt Dichte von Interaktionen, schafft Berechenbarkeit und Vertrauen,
 - Diversität ist der Nährboden für Innovation,
 - Kleinere Einheiten (z.B. Gemeinden, lokale Vereine, Regionalmanagements, LEADER-Regionen) können Ressourcen bündeln und damit wirksamer sein,
 - Sektorpolitiken werden in der Region verbunden (= integrierte Regionalentwicklung).

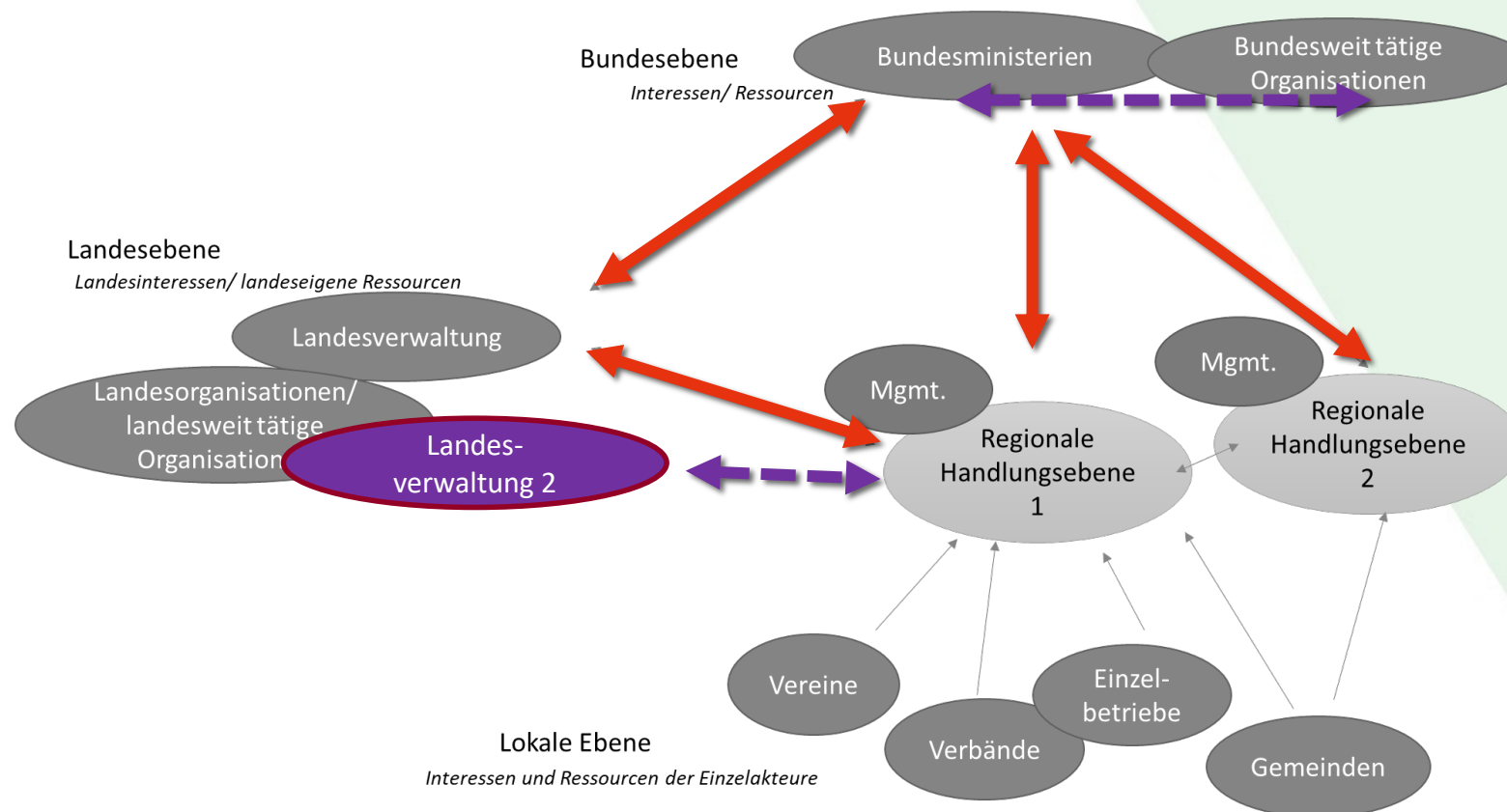
Erfolgsrezept regionale Zusammenarbeit:

- Für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Regionen und Gemeinden ist **die Zusammenarbeit aller Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung, auch über Sektorgrenzen hinweg, entscheidend.**
- Damit sind sowohl **Kooperationen in den Gemeinden und Regionen (= horizontal)** selbst als auch jene der **übergeordneten Ebenen Länder und Bund mit den Regionen (= vertikal)** gemeint.
- **Politische Ziele** können nur dann erreicht werden, wenn die Anliegen und Bedarfe der Menschen in den Gemeinden und Regionen Berücksichtigung finden. **Nur dann werden sie von den Menschen bei Initiativen und Projekten aufgegriffen und umgesetzt.**

Zusammenarbeit HORIZONTAL – in der Region



Zusammenarbeit VERTIKAL – mit der Region

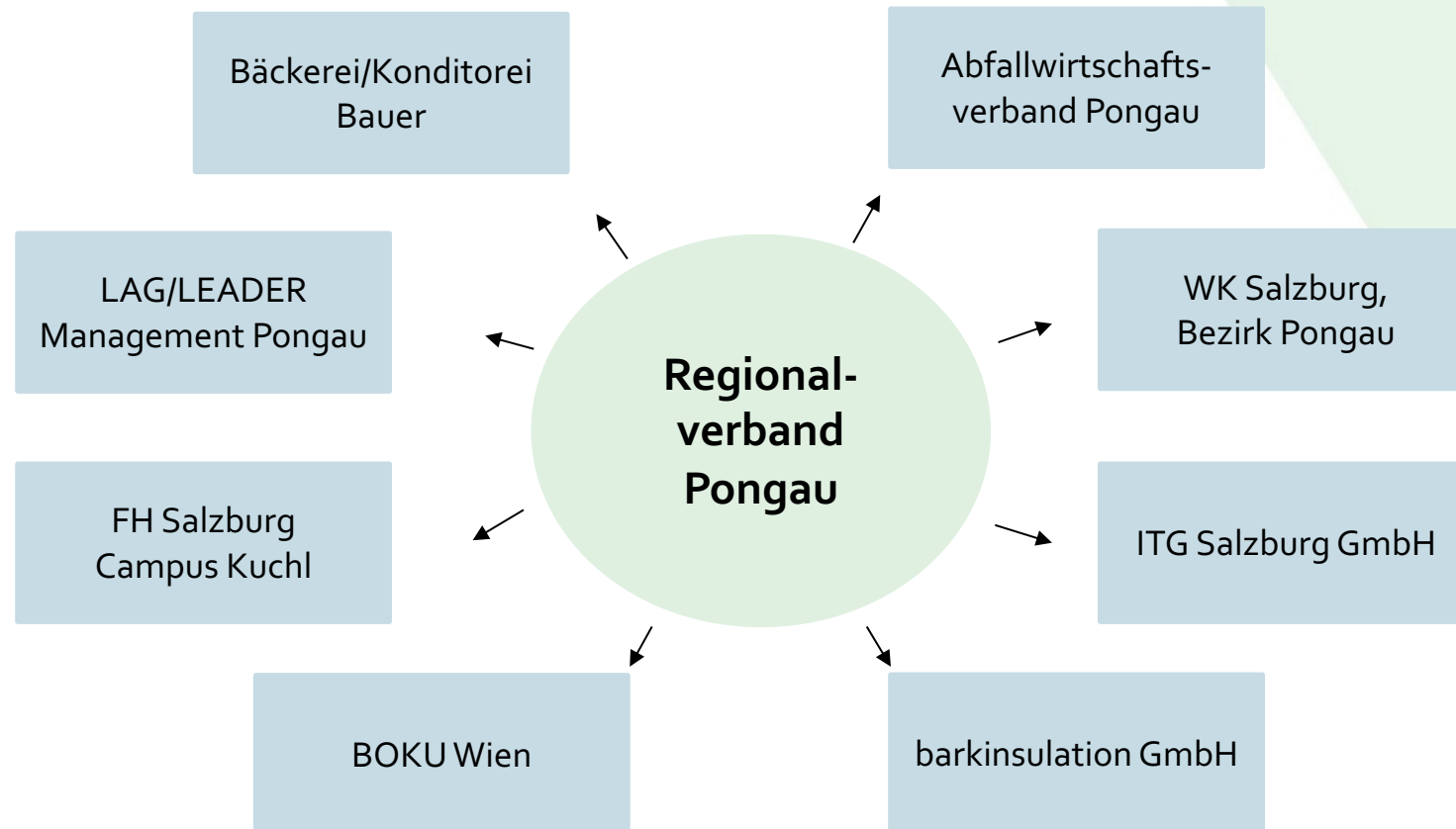


Ein Bioökonomie-Projekt aus dem Pongau: Neue Chancen für altes Brot: kaskadische Reststoffnutzung von Altbrot

Projektbeschreibung:

- Innovationsprojekt zur Herstellung hochwertiger Möbelplatten aus Altbrot,
- Bäckerei-Konditorei Bauer GmbH (Mühlbach am Hochkönig) betreibt 13 Filialen im Land Salzburg,
- Pro Woche fällt 1 Tonne Weißbrot als Altbrot an,
- Daraus sollen innovative Einrichtungsteile und Möbel aus Möbelplatten hergestellt werden, die bei der Renovierung / Neuerrichtung von Filialen der Bäckerei Bauer verwendet werden sollen.
- Nach Ablauf der Lebensdauer der Einrichtungsgegenstände aus Altbrot-Möbelplatten soll der Produkt-Kreislauf geschlossen werden, indem sie als Brennmaterial für die Beheizung der Bäckerei-Öfen in den Produktionsprozess der Bäckerei zurückgeführt werden.

Kaskadische Reststoffnutzung von Altbrot: Akteure in der Region



Kaskadische Reststoffnutzung von Altbrot: Aufgaben der Akteure

Beteiligte Organisation Partner*in	Rolle bzw. Aufgabe
Regionalverband Pongau	Netzwerkknoten, Projektmanagement, Förderungen (Recherche, Anträge, Projektbegleitung, Koordination Nat. Kofinanzierung), Öffentlichkeitsarbeit, Dissemination
Bäckerei-Konditorei Bauer GmbH	Projekträger, Umsetzungspartner Produktdemonstration
FH Salzburg, Campus Kuchl	Wissenschaftliche Begleitung, Forschung und Entwicklung (gemeinsam mit barkinsulation GmbH), Demonstration der F&E-Ergebnisse, Dissemination,
barkinsulation GmbH	Know-How-Träger, Umsetzung Produktforschung und -entwicklung, Kooperationspartner, Begleitung Maßnahmen.
BOKU Wien; Zentrum für Bioökonomie	Know-How-Träger, wissenschaftliche Begleitung, Umsetzungsbegleitung Maßnahmen
WKS, Bezirksstelle Pongau	Maßnahmenplanung Vernetzung Wirtschaft in der Region, Gründerunterstützung, Vernetzungspartner, Kommunikation in Richtung Unternehmen der Region (Dissemination)
Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten	Unterstützung Maßnahmenplanung, Know-How-Träger technische Ausbildung, Umsetzung von Bildungsmaßnahmen (Aus- & Weiterbildung), Projektbegleitung
Abfallwirtschaftsverband Pongau	Maßnahmen Abfallrecycling, Recycling Altbrot-Möbel, Altstofflogistik
ITG Salzburg GmbH	Start-up-Beratung und -Programm Salzburg, Coaching-Programm Start-up
LAG LEADER-Management Lebens.Wert.Pongau	Unterstützung Maßnahmenplanung, Definition Maßnahmen in Lokaler Entwicklungsstrategie Leader, Förderberatung und -begleitung Projektträger.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Veronika Holzer
veronika.holzer@bml.gv.at